

Eine Sprachprüfung für die Zukunft

Veszprém. Die DSD-Prüfung, die von der Kultus-Minister-Konferenz in Deutschland organisiert wird, fand auch in diesem Jahr in den DSD-Schulen statt. So hatten wir – nicht nur die Schüler der Nationalitätenklasse, sondern auch die Schüler aus der Klasse 12D und 12E – am Lovassy-László-Gymnasium die Möglichkeit, das Deutsche Sprachdiplom zu erwerben. Mit dem DSD werden unsere Sprachkenntnisse an den deutschen Universitäten anerkannt. In Ungarn ist das DSD auch als Oberstufensprachprüfung akkreditiert. Die Prüfung wird in zwei Teilen durchgeführt, der schriftliche Teil fand am 14. Dezember 2007 und der mündliche vom 7. bis zum 11. Januar 2008 statt.

Die Vorbereitungen begannen schon im letzten Schuljahr, als wir unser Projektthema zur mündlichen Prüfung auswählen und dazu ein Assoziogramm anfertigen sollten, so konnten wir im Sommer dazu Materialien sammeln, die wir im Oktober, November im Rahmen von Konsultationen mit unseren Lehrern gliederten und logisch aufbauten. Dazwischen hatten wir im letzten Monat des Jahres 2007 den schriftlichen Teil der Prüfung, in dem wir zuerst mehrere Texte lesend die gestellten Fragen beantworten mussten. Darauf folgte das Hörverstehen, in dem wir auch Multiple-Choice-Aufgaben hatten. Als letztes bekamen wir einen Artikel und ein Diagramm zum Thema „Jugend der Zukunft“, zu dem wir die Quellen analysierend, einen Aufsatz in zwei Stunden schrieben. Fast einen Monat später kam es im Deutschen Haus zur mündlichen Prüfung, wo wir zuerst ein Assoziogramm bekamen, zu dem wir einen Monolog hielten und ein Gespräch mit der Prüfungskommission führten, ebenso im zweiten Teil, in dem es um unser kleines Projekt ging.

Ich glaube, dass eigentlich die schwerste Aufgabe war, ein solches Projektthema zu finden, für das wir uns interessierten, mit dem wir uns gerne beschäftigten, was aber auch einen deutschen Bezug hatte. Wenn es gelang, war es schon interessant, Informationen, Bilder zu sammeln, zusammenzustellen, sich auszudenken, wie es präsentiert werden kann ...

Ich versuchte mein Thema „Porzellan aus Herend oder Meißen“ mit einem Album und mit einem Stück Porzellan anschaulich zu machen, was den Prüfern wohl gefiel, also meinen Stress abbauend, verbrachten wir die 20 Minuten Prüfungszeit in guter Atmosphäre.

Jetzt warten wir auf die Ergebnisse, aber wir können zuversichtlich sein, da die Zahl der Schüler, die diese Prüfung bisher bestanden haben, groß war.

Beáta Kauker, 12B

Deutsches Sprachdiplom

Die DSD-Prüfung (Deutsches Sprachdiplom), die von der Kultus-Minister-Konferenz organisiert wird, fand auch in diesem Jahr an den DSD-Schulen statt. So hatten wir, nicht nur die Schüler der Nationalitätenklasse, sondern auch weitere 9 Schüler aus den Abschlussklassen 12D und E im Lovassy-László-Gymnasium (Veszprém) die Möglichkeit, das Deutsche Sprachdiplom zu erwerben.

Die Prüfung wurde in zwei Teilen organisiert, der schriftliche Teil fand am 14. Dezember 2007 und der mündliche vom 7. bis zum 11. Januar 2008 statt. Eine bestandene Prüfung bedeutet, dass unsere Sprachkenntnisse an den deutschen Universitäten anerkannt werden. Die Vorbereitungen begannen schon im letzten Schuljahr, als wir unser Projektthema zur mündlichen Prüfung auswählen sollten. Wir sollten ein Assoziogramm anfertigen und wir konnten nach Vorbesprechungen mit den Lehrern mit dem Sammeln der Materialien beginnen.

Am Anfang des neuen Schuljahres wurde die Präsentation nach mehreren Konsultationen mit den Lehrern logisch aufgebaut.

Am Ende des Kalenderjahres legten wir den schriftlichen Teil der Prüfung ab, der aus drei verschiedenen Aufgabentypen bestand. Wir mussten zuerst ein Leseverstehen lösen. Ihm folgte das Hörverstehen, in dem wir auch Multiple-Choice-Aufgaben hatten. Als letzten kam die Aufgabe zur Schriftlichen Kommunikation, in der wir einen Aufsatz zum Thema „Jugend der Zukunft“ schreiben mussten.

Fast einen Monat später, Anfang Januar, wurde der mündliche Teil der Prüfung im Deutschen Haus veranstaltet. Wir bekamen ein Assoziogramm, zu dem wir einen Monolog hielten und ein Gespräch führten. Darauf folgte der zweite Teil, in dem es um unser eigenes Thema ging. Der Prüfling musste vor einem dreiköpfigen Prüfungsausschuss den Vortrag halten. Um die Oberstufe zu bekommen, musste man in allen Prüfungsteilen mindestens 30%, insgesamt aber mindestens 60% erreichen.

Das DSD ist eine gute Möglichkeit für das spätere Berufsleben, da mit dieser Sprachprüfung unsere Sprachkenntnisse auch in Deutschland anerkannt sind. So findet man sicher leichter eine Arbeitsstelle.

Mit Erfolg bei der abgelegten Prüfung bekommt man 50 Zusatzpunkte beim Abitur und nicht zuletzt, das DSD ist für uns kostenlos.

Mátyás Vajai 12B



